

R. Gophna, Excavations at 'En Besor, with participation of D. Gazit and contributions by A. Ben-Tor, E. C. M. van den Brink, M. Fischer, E. Friedmann, N. Liphshitz, A. R. Schulman, O. Tal and E. Yeivin (Tel Aviv/Jerusalem 1995, Ramot Publishing House/Israel Exploration Society, 276 S., Pb. 40 \$ + 6 \$ Porto). [Der Band stellt den abschließenden Grabungsbericht für diese im nordwestlichen Negeb gelegene Ortschaft dar, der für die Beziehungen Ägyptens zu Palästina während der Frühbronzezeit I eine herausragende Bedeutung besitzt. Die Mehrzahl der Beiträge stellt einen Wiederabdruck der z. T. an entlegenen Orten erschienenen Detailstudien und Vorberichte dar, wobei die Aufsätze nun systematisch geordnet sind (vorläufige Grabungsberichte, Architektur, Keramik, Flints, Siegel, Statuetten, Kupfergeräte, Ökologie/Archäobotanik, Beziehungen Ägyptens zu 'En Besor). Ergänzt wurden die älteren Berichte durch einige speziell für diesen Band verfaßte Beiträge, so daß nun alle relevanten Fragenkomplexe in diesem Band behandelt werden. Bereits in der Frühbronzezeit IA existierte nördlich der Quelle eine kleine Ortschaft (Site H). Nach der Aufgabe dieser Ortschaft wurde in der Frühbronzezeit IB auf dem Tell eine Siedlung gegründet, die wohl die Wasserquelle kontrollieren sollte (Stratum IV). Von Ägyptern wurde, ebenfalls noch in der Frühbronzezeit IB (= Negade III b-c 1/Dynastie 0 in Ägypten), an dem Ort eine Karawanserei errichtet (Stratum III), mit deren Hilfe der ägyptische Handel im südlichen Kanaan organisiert wurde. Untersuchungen des Tons einiger hier gefundener ägyptischer Siegelabdrücke zeigen, daß die Gefäße lokal gefertigt und nicht aus Ägypten importiert wurden. Drei bis vier Jahrhunderte nach der Aufgabe dieser Handelsstation wurde der Ort wiederbesiedelt (Frühbronzezeit II/1.-2. Dynastie in Ägypten). Dabei handelt es sich um eine der für diese Epoche typischen Ortslagen im Negeb, die nur kurzfristig existierten. Erst in hellenistischer Zeit (2./1. Jh.) wurde der Ort noch einmal kurzfristig bewohnt. Es ist für den Archäologen und Historiker zweifelsohne eine große Hilfe, alle relevanten Aufsätze zu dieser wichtigen Ortslage nun in einem Band zusammengestellt zu haben. Die schlechte Reproduktion einiger Photos macht bei manchen Fragen den Rückgriff auf die Originalpublikation jedoch unvermeidlich.]

W. Z.